Akina und das Death Note

Von federfrau

Kapitel 4: Die Einführung

"Akina? He Akina-chan! Wieso bist du hier? Musst du um diese Zeit nicht arbeiten?", es war Daisuke der nach ihr rief gerade als sie die Mensa betreten wollte. "Oh. Hallo Daisuke. Na willst du es dir auch ansehen?", erkundigte sie sich bei Daisuke. Der nickte. "Ja, es passiert schließlich nicht alle Tage an der Touou Universität das zwei die gleiche Punktzahl - nämlich hundert Punkte - haben", sagte Daisuke zu ihr "Hundert Punkte?", Akina war mehr als nur ein wenig überrascht. Vor allen Dingen da die Touou Universität nicht gerade dafür bekannt war leichte Prüfungsfragen zu haben bei dem Einführungstest. Das hatte ihr Mayu-chan und auch Daisuke erzählt. Nun gut, bei Light überraschte es sie tatsächlich nicht so ganz besonders - schließlich hatte er bereits den landesweiten Vergleichstest gewonnen aber das es noch einen geben würde der so intelligent war erstaunte sie dann doch. "Akina? Alles in Ordnung?", hörte sie Daisuke der sich bereits gesetzt hatte besorgt fragen. "Äh klar. Ja natürlich. Bin nur ein bisschen müde und naja mit den Gedanken halt ganz woanders", sagte Akina auch wenn das nicht ganz der Wahrheit entsprach. Akina seufzte leise und ließ sich dann auf einen Stuhl neben Daisuke fallen. Sie saßen recht weit vorne und hatten so eine gute Sicht auf das was vorne auf der Bühne passierte.

Als Akina nach vorne sah stellte sie fest, das die Rede bereits begonnen hatte. Im Moment sprach Light. Eigentlich wollte sie sich auch auf das Gesprochene konzentrieren, doch das Aussehen der Beiden - also Light und das des Jungen der als Hideki Ryuga vorgestellt worden war zog sie viel mehr in ihren Bann.

Light trug einen haselnussbraunen makellosen Anzug, dazu schwarze Lackschuhe und eine gestreifte Krawatte. Die Haare ordentlich gekämmt und sein Gesicht hatte die gleichen gleichgültigen Gesichtszüge die sich so schwer lesen ließen wie immer. Hideki Ryuga dagegen war das komplette Gegenteil. Seine Haare waren schwarz und zerzaust. Vermutlich hatten sie lange nicht mir - oder sogar noch nie - einen Kamm gesehen. Sein langärmliges T-Shirt war weiß und sah aus als ob Hideki entweder kein Bügeleisen besaß oder es nicht für nötig hielt Klamotten zu bügeln. Seine Jeans war ebenfalls weiß. Außerdem trug er Turnschuhe deren Schnürsenkel er noch nicht einmal richtig zugebunden hatte. Akina richtete ihren Blick wieder auf sein Gesicht. Sein Gesichtsausdruck war nur sehr schwer zu deuten. Mal ganz davon, dass sie sowieso kein Genie in so etwas war. Was ihr aber jetzt auch extrem auffiel waren die dunklen, ja schwarzen Augenringe und die bemerkenswerte krumme Haltung in der vorne am Pult stand. Light dagegen war gerade wie der Stiel eines Besens.

Nachdem Light und Hideki die Rede abwechselnd gehalten hatten bekam Akina durch Zufall mit wie Hideki Light ansprach. Akina überlegte einen Augenblick ob sie Light nicht zu der Rede gratulieren sollte - Hideki natürlich dann auch schließlich wäre was anderes unhöflich - ließ es dann aber bleiben als sie bemerkte das die beiden ein Gespräch angefangen hatten. Außerdem schlug Daisuke gerade vor ob sie nicht ein Eis essen gehen sollten. Akina nickte Daisuke zu. Mit Light reden konnte sie immer noch. Schließlich waren sie beide Nachbarn. Also verließ sie gemeinsam mit Daisuke die Mensa.

Light fühlte sich als ob jemand ihm einen kräftigen Schlag in die Magengegend verpasst hatte. Dieser merkwürdige Typ, der sich schon während der Prüfungen so seltsam verhalten hatte, behauptete doch wirklich L zu sein. War der jetzt komplett verrückt? Oder war es tatsächlich die Wahrheit? Aber L würde doch niemals zugeben das er L war? Er spürte wie seine Beine bereits anfangen zu zittern und zwang sich dazu ruhig zu bleiben. Jetzt nur die Ruhe bewahren. Wenn das wirklich L sein sollte, war es am besten sich ganz natürlich zu verhalten. So wie es am natürlichsten war für den Sohn von Soichiro Yagami. Light atmete innerlich noch einmal kurz durch und drehte sich dann zu Hideki Ryuga um.

"Wenn das stimmt, bist du jemand, den ich bewunder und verehere", sagte Light deshalb zu Hideki Ryuga. Der schüttelte ihm die Hand. "Danke...Ich habe mich dazu entschlossen mich zu erkennen zu geben, weil ich gedacht habe, du könntest uns bei der Lösung des Falls helfen", entgegnete Hideki freundlich.